



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 2/2010

4. Jahrgang

Nummer 78

25. Januar 2010

Themen in dieser Ausgabe:

Veranstaltung

- 1. Forum Brandschutzerziehung in Schleswig-Holstein, Seite 1 – 2
- IHK Kiel macht sich für Feuerwehren stark, Seite 2

Jugendfeuerwehr

- Attraktives Zeltlager für Jugendfeuerwehren in Leipzig. Seite 3

Ausbildung

- 1. Symposium zur Feuerwehr-Fitneß und Diagnostik, Seite 3
- Stellenausschreibung BF Lübeck, Seite 4

Wettbewerb

- Innovationspreis „IF Star“ für Feuerwehren, Seite 5

Veranstaltung

1. Forum Brandschutzerziehung in Schleswig-Holstein

Erstmalig bietet der seit 1987 bestehende Fachbereich Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung (BEBA) im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein im Rahmen dieses Forums einen Einblick in seine landesweite Präventionsarbeit

Termin: Sonnabend, 8. Mai 2010, in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr, an der Integrierten Gesamtschule Bad Oldesloe, Olivet Allee 4-6, in 23843 Bad Oldesloe, Kreis Stormarn.

Teilnehmerkreis: Feuerwehrleute die im Bereich der BEBA ausgebildet und tätig sind. Schirmherr der Veranstaltung ist Landesbrandmeister Detlef Radtke.

Anmeldung: Ausschließlich über die Homepage www.brandschutzerziehung-sh-forum.de



Die 158 Forumsplätze werden bis zum 10. März 2010 nach folgendem Schlüssel vergeben:

- Je 10 Plätze pro Kreis- und Stadtfeuerwehrverband
- Je 2 Plätze für jede der vier Berufsfeuerwehren

Nach dem Meldetermin (10. März) werden die weiteren Plätze frei vergeben in der Reihenfolge der Meldeeingänge.

Kosten: Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 € je Teilnehmer (Darin enthalten: Frühstück, Mittagessen, Getränke und Unterlagen).

Gäste erhalten eine gesonderte schriftliche Einladung

Neben einem Einführungsreferat „Wie hat alles angefangen – wohin sollte/muss sich BEBA in Zukunft entwickeln“, sind mehrere Workshops zu unterschiedlichen Themen, beispielsweise wie funktioniert BEBA bei Migrant*innen, Verletzungsmuster & Behandlung oder Unter-

weisung für Multiplikatoren in Schulen und Kindergärten, geplant. Als Referenten konnten Fachärzte, Sprecher von Elterninitiativen, Schulleiter von Förderzentren und Brandschutzeinsteiger mit großem Erfahrungsschatz gewonnen werden. Ein attraktives Rahmenprogramm mit namhaften Ausstellern rundet die Veranstaltung ab.

IHK Kiel macht sich für Feuerwehren stark

Für das gerade angebrochene Jahr hat die Industrie- und Handelskammer zu Kiel einen Wachstumstrend in der Größenordnung von zwei Prozent ausgemacht. „Es geht wieder aufwärts“, sagte IHK-Präsident Klaus-Hinrich Vater auf dem Neujahrsempfang im Kieler Schloß. Für die Feuerwehren war dieses Stelldichein von Größen aus Wirtschaft und Politik ein besonderes Highlight: Denn erstmals waren Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren eingeladen und wurden vom IHK-Präsidenten in den Mittelpunkt seiner Grundsatzrede gestellt.

Die IHK zu Kiel hat eine Lanze für die Freiwilligen Feuerwehren im Land gebrochen. Hintergrund sind zunehmende Probleme mit Arbeitgebern bei der Freistellung von Mitarbeitern für Einsatz- und Ausbildungsdienste. Immer öfter kann deshalb die „Tagesalarmstärke“ nicht mehr garantiert werden. „Auch Ihr Unternehmen könnte einmal die Feuerwehr benötigen“, appellierte IHK-Präsident Klaus-Hinrich Vater beim Kammerempfang an seine rund 1300 Unternehmerkollegen im Saal. Außerdem verfügten die Feuerwehrleute über Zusatzqualifikationen und Teamfähigkeit.

„Das sollte höher bewertet werden als die eine oder andere durch Einsatz bedingte Fehlzeit“, so Vater. In diese Kerbe schlug auch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und unterstrich die Ausführungen des IHK-Präsidenten. Besonderes Lob zollte Carstensen der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr für deren Kampagne zur Auszeichnung „jugendfeuerwehreffreundlicher Ausbildungsbetriebe“. Alljährlich zeichnet der LFV Betriebe aus, die bei der Wahl von Auszubildenden besonderen Wert auf die Mitgliedschaft in einer Jugendfeuerwehr legen. Und beinahe schon traditionell übernimmt der Ministerpräsident diese Verleihung im Rahmen des alljährlichen Aktionstages im „Hansa-Park“ im September. Anträge auf Auszeichnung nimmt der LFV ab sofort wieder entgegen.

Einen Feuerwehrhelm bekam der IHK-Präsident am Rande des Empfanges von der neunköpfigen Feuerwehrdelegation überreicht.

Im Rahmen des glanzvollen IHK-Empfanges konnten die schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren auch neue Werbemittel präsentieren. Finanziert aus Fördermitteln des Innenministers wurde im Kieler Schloß erstmals eine neue Stellwand zur Imagewerbung präsentiert für die Mitglieder der JF Altenholz Model gestanden haben.



Die Feuerwehr bei der IHK zu Kiel: (v.lks.) Fachleiter Jörg Taube, Presse-Referent Werner Stöwer, Jugendreferent Holger Bauer, IHK-Geschäftsführer Jörn Biel, IHK-Präsident Klaus-Hinrich Vater, LFV-Geschäftsführer Peter Schütt. Foto: IHK



Ein Feuerwehrhelm für den IHK-Präsidenten: (v.lks.) Jens Oelckers, Björn Beeck, Christin Pries, Klaus-Hinrich Vater, Ingmar Behrens, Arne Beeck



1300 Gäste aus Wirtschaft und Politik kamen zum Neujahrsempfang der IHK zu Kiel und wurden u.a. über die Freiwilligen Feuerwehren informiert. Fotos: H. Bauer

Attraktives Zeltlager für Jugendfeuerwehren in Leipzig



Internationaler Jugendfeuerwehrwettbewerb, Aktionsmeile und Weltleitmesse: Die Veranstaltungen rund um den 28. Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig bieten Spannung und Spaß für alle jugendlichen Feuerwehrfans. „Wir freuen uns, wenn feuerwehrbegeisterte Jungen und Mädchen aus ganz Deutschland die Möglichkeit nutzen, neue Kontakte zu knüpfen!“, erklärt Dr. h. c. Ralf Ackermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Die passende Unterkunft für Jugendgruppen gibt es beim großen Bundesjugendlager auf dem Agra-Gelände: Von Donnerstag, 10. Juni, bis Sonntag, 13. Juni, übernachten hier bis zu 1.000 Jugendliche und Betreuer zu jugendgerechten Preisen. Zelte werden gestellt; Luftmatratzen oder Feldbetten müssen mitgebracht werden.

Es werden vier verschiedene Varianten angeboten:

1. 10. bis 13. Juni mit Frühstück; 22,50 Euro/Person
2. 10. bis 13. Juni mit Frühstück und Abendessen; 33,- Euro/Person
3. 11. bis 13. Juni mit Frühstück; 15,- Euro/Person
4. 11. bis 13. Juni mit Frühstück und Abendessen; 22,- Euro/Person

Im Preis inbegriffen ist der Teilnehmerausweis. Dieser berechtigt zur Nutzung der Öffentlichen Nahverkehrsmittel innerhalb der Zone 110 (Stadt Leipzig) und weist die Träger als Teilnehmende am Bundesjugendlager aus. Der Teilnehmerausweis ist kein Eintrittsticket zur Messe „Interschutz – Der Rote Hahn“. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zum 28. Deutschen Feuerwehrtag gibt es online unter www.feuerwehrtag.de.

Ausbildung

1. Symposium zur Feuerwehr-Fitness und Diagnostik

Vor dem Hintergrund, dass Feuerwehrangehörige weltweit über ein Höchstmaß an körperlichen und geistigen Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen müssen, um so auch in Extremsituationen Menschenleben retten zu können, lädt das Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kassel am 15. und 16.04.2010 zu einem Symposium mit internationaler Beteiligung ein. National und international bereits vorliegende Forschungsansätze und Projekte, so auch das in Kassel seit einigen Monaten durchgeführte Projekt, werden in Referaten angeboten. Auch die HFUK-Nord ist mit einem Referenten vertreten.

Darüber hinaus soll ein Austausch von Fachwissen mit dem Ziel herbeigeführt werden, bisher vorhandene Trainingskonzepte und Diagnoseverfahren auszutauschen und so nutzbar zu machen. Das Gesamtergebnis soll in einem Tagungsband zusammengefasst angeboten werden.

Anmeldungen sind online möglich:

www.uni-kassel.de/fb5/sport/symposium2010



Die Hansestadt Lübeck / Berufsfeuerwehr plant,
zum 01. 10. 2010

Brandmeister – Anwärtinnen Brandmeister-Anwärter

für die Laufbahngruppe I, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung
Feuerwehr, einzustellen.

Die Ausbildung dauert 24 Monate. Der spätere Einsatz
erfolgt im Rettungsdienst, in der Brandbekämpfung und
in der technischen Hilfeleistung.

Voraussetzungen:

- Deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen
Mitgliedstaates der Europäischen Union
- Feuerwehrdiensttauglichkeit (gesundheitliche Eignung)
- am Einstellungstag das 29. Lebensjahr noch nicht
vollendet
- mindestens Hauptschulabschluss
- Gesellen- oder Facharbeiterbrief, das Zeugnis einer
Abschlussprüfung im Sinne des § 34 Abs. 1 Berufs-
bildungsgesetzes in einem für den Feuerwehrdienst
geeigneten Beruf oder abgeschlossene Ausbildung
zur/zum Rettungsassistentin/Rettungsassistent
- mindestens Deutsches Jugendschwimmabzeichen
in Bronze
- mindestens Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B

Bewerbungen werden bis zum **20. 03. 2010** ohne Mappen
und Hefter mit folgenden Unterlagen entgegengenommen:

- unterschriebener Lebenslauf
- ein Passbild aus neuester Zeit

unbeglaubigte Kopien von:

- Schulabschlusszeugnis
- Gesellen- oder Facharbeiterbrief und Prüfungszeugnis
oder Rettungsassistenten-Urkunde
- Zeugnisse und sonstige Belege zum lückenlosen
Nachweis über den beruflichen Werdegang nach
dem Schulabschluss
- Schwimm-Nachweis
- Führerschein

Die Hansestadt Lübeck verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung
von Frauen und Männern auf der Grundlage des Frauenförderplans.

Da die Hansestadt Lübeck eine Erhöhung des Frauenanteils anstrebt,
werden qualifizierte Frauen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerb-
en.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

**Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister -
Berufsfeuerwehr**

Bornhövedstr. 10, 23539 Lübeck

Ansprechpartner/rin für evtl. Rückfragen ist:

Herr Wulf, Tel.: 0451/122-3760

Frau Schimpke, Tel.: 0451/122-3701

Frau Caro, Tel.: 0451/122 – 1174.

Servicezeiten: montags, dienstags: 8.00 - 14.00 Uhr,

donnerstags: 8.00 - 18.00 Uhr, freitags: 8.00 - 12.00 Uhr.

e-mail: personal-und-organisationservice@luebeck.de

Internet: www.feuerwehr.luebeck.de

Wettbewerb



Innovationspreis "IF-Star" für Feuerwehren

»Was das Feuer nicht vernichtete, zerstörte das Löschwasser«—derartige Horrormeldungen entsprechen nicht mehr dem heutigen Anspruch der Feuerwehren: Hier gilt es, eine Einsatzlage möglichst ohne Schaden für Menschen und Sachwerte zu bewältigen. Schaden zu verhüten hat auch bei den öffentlichen Versicherern Tradition. Hier arbeiten sie seit Jahren erfolgreich mit den Feuerwehren zusammen.

Erstmals zum 28. Deutschen Feuerwehrtag 2010 in Leipzig lobt der Verband öffentlicher Versicherer deshalb einen Innovationspreis aus: Mit dem »IF Star« werden Feuerwehren ausgezeichnet, die unter grundsätzlicher Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften und mit besonderer Umsicht

- bei einem Einsatz durch eine innovative Technik oder Taktik einen Personenschaden oder Sachschaden vermieden haben,
- einen Personenschaden oder Sachschaden verringert haben oder
- eine neuartige Idee entwickelt haben, die hilft, Schäden zu vermeiden oder verringern.

»Ob schaden vermindernde Geräte oder Aktivitäten—denkbar ist vieles, und gestattet ist alles, was hilft, die Menschen und ihr Hab und Gut vor höherem Schaden zu bewahren«, heißt es seitens des Verbandes. »Schildern Sie uns die Ereignisse! Schicken Sie uns den Einsatzbericht! Und – am besten – schicken Sie Fotos! Erzählen Sie uns, wann und mit welchem Effekt Ihr Team eine innovative Technik oder Taktik eingesetzt hat. Sie haben eine zündende Idee, diese aber noch nicht zum Einsatz bringen können?

Auch dann haben Sie gute Chancen auf einen Gewinn. Schicken Sie uns Ihr Konzept und beschreiben Sie Ihren Einfall!«, so die Ausschreibung.

Vertreter der der iGewinner-Teams werden zum 28. Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig eingeladen. Dort werden sie im Rahmen der 57. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes mit dem »IF Star« ausgezeichnet. Die Gewinner erwartet außerdem ein Preisgeld: 1. Platz: 5 000 Euro, 2. Platz: 3 000 Euro, 3. Platz: 2 000 Euro. Der »IF Star« wird alle zwei Jahre ausgelobt. Weitere Informationen gibt es per EMail: info@voevers.de. Bewerbungen (in dreifacher Ausfertigung) senden interessierte Feuerwehren direkt an: Verband öffentlicher Versicherer, Stichwort »IF Star 2010«, Hansaallee 177, 40549 Düsseldorf. Einsendeschluss ist der 30. April 2010. Mehr Informationen zum Deutschen Feuerwehrtag: www.feuerwehrtag.de. (sda)

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Professionelle Terminal & Mietserverlösungen

Effizientes EDV Management für Ihre Feuerwehr

- keine hohen Investitionen
- hohe Ausfallsicherheit bei Hosted Servern in professionellem Rechenzentrum
- Flexibilität durch Softwaremietlizenzen
- kein Hardwarerisiko



Alle Infos finden Sie unter
businesscenter.sh

Hardware



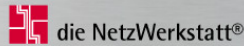
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de